

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: Engelberg

Weiserfläche: Dürrenwald

Protokoll Zwischenbegehung 24.10.2011

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	2
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	3
6	Diverses	3
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	3

Beilagen

- ☒ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation
- ☐ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☐ Planausschnitt 1:5'000 mit Holzschlägen 2005 und 2007/08
- ☐

Checkliste

- ☐ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt, alle
- ☒ Protokoll der Begehung

1. Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

Die ausgeführten Massnahmen konnten am vereinbarten Tag wegen Nebel nicht vor Ort besichtigt werden, es fand daher nur eine Besprechung statt.

Besprechung 14.7.2011

- Peter Lienert
- Josef Hurschler
- Adrian von Moos

Begehung 24.10.2011

- Adrian von Moos holt Besichtigung vor Ort nach

2. Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche: 18.10.2007

letzter Kontrollgang: (Datum)

letzte Zwischenbegehung: 23.9.2008

Ausführung letzte Massnahmen: 2007/08 Holzschlag, 2009 Fichten gepflanzt

3. Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

- Auf den Öffnungen vom Holzschlag 2007/08 und älteren, stark vergrasten Öffnungen wurden 2009 total 1300 Fichten gepflanzt. Davon auf der Weiserfläche selber ca. 1/3, also etwa 400 Stk.

4. Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

- Die gepflanzten Fichten sind gut angewachsen, müssen aber wegen Hochstauden jährlich ausgetrichtet werden.
- Naturverjüngung hat sich bisher nur vereinzelt im Seitenlicht unter Schirm eingestellt, vor allem Fichte, vereinzelt auch Ah und VBe. Ganz vereinzelt kommen auch Ah zwischen den gepflanzten Fichten vor.
- Der verbleibende Bestand ist stabil. Südlich der Weiserfläche, bei Fotostandort 16 wurde eine Fichte vom Blitz beschädigt.
- Die vor dem Holzschlag vorhandenen jungen Bäume haben sich gut erholt.
→ es lohnt sich diese bei der Holzerei zu schonen!!!

5. Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

- Pflanzung vorläufig jährlich 1 x ausmähen.
Gefahr = Hochstauden zusammen mit Schnee
- Markierung 2013 erneuern.
- Wie entwickelt sich die Naturverjüngung als Ergänzung zu den gepflanzte Fi?
- Kommt auch Ta auf?

6. Diverses

- Alle Fotos wiederholt
- Rundgang bei Fotostandort Nr. 9 an der Dürrenwaldstrasse gestartet und von dort hangaufwärts gegen den Uhrzeigersinn fortgesetzt.
- Eckpunkte waren trotz alter Markierung gut auffindbar.
- Auf der Dürrenwaldstrasse ist zwischen Schletteren und der Weiserfläche an einer Stelle das talseitige Bankett angerissen.
Die Querrinnen sollten geöffnet werden.

7. Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

2013

Folgeaufnahme 23.9.2008

Nals / Formular 1

Situation

Gemeinde: Engelberg	Ort: Dürrenwald	Weiserfl. Nr.: 0	Fläche: 1.26 ha	Datum: 18.10.2007	BearbeiterIn: J. Hurschler, A. v. Moos
Koordinaten: 675.180/187.540	Meereshöhe: 1540 m ü.M.	Hangneigung: 75%		Plan 1:5000	Fotoprotokoll <input checked="" type="checkbox"/> Andere: <input type="checkbox"/>
Bilageng: Form. 2 <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 4 <input checked="" type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/>					

Situationsskizze: 	Waldfunktion(en): Schutz bezüglich Lawinen im Anrissgebiet (auch Rutschung, Erosion, Murgänge)
Zieltyp: Lawinenschutzwald in Tannen-Fichtenwäldern der hochmontanen Stufe (E+K Nr. 50 Alpendost-Fichten-Tannenwald) Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung) Die 1996 für die Projektierung des Waldbau-C Projektes "Engelberg-Süd" eingerichtete Weiserfläche wird durch eine einfacher zugängliche neue Weiserfläche ersetzt. Waldbauliche Behandlung der 80-jährigen Aufforstung. Wie gross müssen Verjüngungslücken sein und wie ausgerichtet? Kommt die Weisstanne natürlich auf?	Bestandesbild: (Profilskizze, Kurzbeschreibung)
schw. Baumholz, einschichtig/gedrängt mit einzelnen alten Überhältern; Aufforstung 80-jährig, 95% Fi, 5% Ta/Ah Holzschlag mit hangparallelen Verjüngungsflächen im Bereich der Rippen wird Ok/Nov 2007 ausgeführt (Sortimentsverfahren mit Rundlauf talwärts) Holzschlag 2007 (2.. ha) total 460 m3 --> 230 m3/ha	
Beiläufige Massnahmen: Moderholz bearbeiten. Alte Lücken anpflanzen. alle Ecken mit Pfosten abmarkiert Foto 2 85m Foto 1 120m Foto 7 150m Foto 9	

neue Foto 16 50m weiter südlich.



Fotostandort 1

Der obere nördliche Eckpunkt der Weiserfläche liegt in nordöstlicher Richtung 85 m von Alphütte Schönenboden entfernt am Waldrand.

29.10.2007 (vor Holzschlag 2007/08)



24.10.2011



Fotostandort 2

Der obere südliche Eckpunkt der Weiserfläche liegt in südöstlicher Richtung 75 m von Alphütte Schönenboden entfernt am Waldrand.

29.10.2007 (vor Holzschlag 2007/08)



24.10.2011



Fotostandort 3

Blick von oberem Waldrand auf alte Lücke mit 3-5 m hohen Fichten.
29.10.2007 (vor Holzschlag 2007/08)



24.10.2011



Fotostandort 4

Fotostandort auf Fichtenstock Ø 60 cm, 15 m unterhalb Waldrand und 10 m südlich von südlicher Abgrenzung. Blick durch Seillinie nach Norden.
23.9.2008 (nach Holzschlag 2007/08)



24.10.2011



29.10.2007 (während Holzschlag)



23.9.2008 (nach Holzschlag 2007/08)

Fotostandort 5

Fotostandort auf Fichtenstock Ø 60 cm, 15 m unterhalb Waldrand und 10 m südlich von südlicher Abgrenzung in Seillinie von 2007. Blick Richtung Süden ausserhalb der Weiserfläche.



24.10.2011



24.10.2011

Gepflanzte Fichte von Himbeerstaude und Schnee hinuntergedrückt.



24.10.2011

Dieselbe von Himbeerstaude und Schnee hinuntergedrückte Fichte nach Befreiung.

→ Die Verminderung der Konkurrenzvegetation bei der jährlichen Jungwuchspflege ist sehr wichtig.



Fotostandort 6

Blick von südlicher Abgrenzung bei markantem Felsblock (siehe Bildmitte) in die Weiserfläche hinein.
29.10.2007



24.10.2011



Fotostandort 7

Untere südliche Ecke an der Dürrenwaldstrasse von Ristis herkommend ca. 220 m ab Waldeingang.

29.10.2007



24.10.2011



Fotostandort 8

Blick von Dürrenwaldstrasse hangaufwärts in den typischen rund 80-jährigen Auffrostungsbestand. Fotostandort 20 m nördlich von südlicher Eckmarkierung
29.10.2007



24.10.2011



Fotostandort 9

Untere nördliche Ecke an der Dürrenwaldstrasse von Ristis herkommend ca. 370 m ab Waldeingang.

29.10.2007



24.10.2011



Fotostandort 10

Blick von nördlicher Abgrenzung der Weiserfläche Richtung Südwesten auf Aufforstung und Bermen zum Schutz vor Lawinenanrissen.
29.10.2007



24.10.2011

**Fotostandort 11**

Fotostandort bei Fichte Ø 90 cm, 74 m oberhalb Dürrenwaldstrasse, bzw. ca. 50 m unterhalb oberem Waldrand. Blick hangaufwärts auf Rippe mit starkem Graswuchs aber ohne Waldverjüngung. Hier muss angepflanzt werden.

29.10.2007



24.10.2011



Fotostandort 12

Fotostandort bei Fichte Ø 90 cm, 74 m oberhalb Dürrenwaldstrasse, bzw. ca. 50 m unterhalb oberem Waldrand. Blick hangabwärts. Hier ist eine Durchforstung vorgesehen.
29.10.2007



24.10.2011



29.10.2007



23.9.2008 (nach Holzschlag 2007/08)

Fotostandort 13

Fotostandort auf liegendem Fichten-Stock, 100 m oberhalb Dürrenwaldstrasse. Blick hangaufwärts auf Rippe mit starkem Graswuchs aber ohne Waldverjüngung. Hier muss ebenfalls angepflanzt werden.



24.10.2011 (nach Anpflanzung mit Fichte 2009)



24.10.2011
Genügend Fichtensamen für
Naturverjüngung vorhanden.



24.10.2011
Fichten-Naturverjüngung
kommt nur vereinzelt unter
Schirm vor.



24.10.2011
Daher wurden 2009 auf den
eigentlichen
Verjüngungsflächen Fichten
gepflanzt.
Es gilt zu beobachten, ob und
wie viel Naturverjüngung sich
zwischen den gepflanzten
Fichten einstellen wird.



29.10.2007



23.9.2008 (nach Holzschlag 2007/08)

Fotostandort 14

Fotostandort auf liegendem Fichten-Stock, 100 m oberhalb Dürrenwaldstrasse. Blick Richtung Süden in Bestand mit sehr grossen alten Überhältern, die rasch an Stabilität verlieren. Die instabilen alten Bäume werden entfernt.



24.10.2011



Fotostandort 15

Fotostandort auf 3-eckigem Stein bei nördlicher oberer Ecke der Weiserfläche. Blick hangabwärts.

23.9.2008 (nach Holzschlag 2007/08)



24.10.2011



Fotostandort 16.1

Neuer Fotostandort auf Rippe, ca. 50 m südlich der Weiserfläche. Blick durch Seillinie nach Norden.

23.9.2008 (nach Holzschlag 2007/08)



24.10.2011



Fotostandort 16.2

Neuer Fotostandort auf Rippe, ca. 50 m südlich der Weiserfläche. Blick über Rippe hangabwärts.

23.9.2008 (nach Holzschlag 2007/08)



24.10.2011 (nach Fichtenpflanzung 2009)



Fotostandort 16.3

Neuer Fotostandort auf Rippe, ca. 50 m südlich der Weiserfläche. Blick durch Seillinie nach Süden zur Dürrenwaldstrasse hinunter.
23.9.2008 (nach Holzschlag 2007/08)



24.10.2011